

Kinder und Jugendliche haben oft wenig Ahnung, wie sie online auf Beleidigungen antworten können. Sie brauchen dazu Ermutigung durch Erwachsene und das entsprechende Werkzeug. Dazu zählt auch regelmäßiges Üben.

Wie wir antworten

- **Wir bleiben sachlich.**
- **Wir beleidigen niemanden.**
- **Wir richten uns an alle** und nicht an einzelne Personen, um zu zeigen, dass wir etwas nicht okay finden (z.B. mit einem Kommentar oder Emoji).
- **Wir fragen nach**, was mit den Inhalten gemeint ist und woher diese kommen.
- **Manchmal hilft uns auch Humor.**
- **Wenn es sein muss, lenken wir ab.**

Links

- Die Beratungsstelle ZARA unterstützt beim Antworten auf Hasskommentare: Auf www.schnellerkonter.at können die Kinder schlagfertige Antworten erstellen. Hinweis: Enthält auch komplexere oder englische Begriffe – helfen Sie gegebenenfalls mit!
- Wie sich Kinder und Jugendliche gegen Cyber-Mobbing wehren und andere davor schützen können, zeigt auch die App „Zivil.Courage.Online“ des Mauthausen Komitee Österreich mit Spielen, Argumentations-Trainings und Tipps: www.zivilcourageonline.at/app-zivilcourageonline

✓ Ideen für den Unterricht

- **Leser:innenbrief verfassen:** In einem Artikel wird über eine rassistische Beschimpfung von Fußballspielern berichtet (Beispiel: Finalspiel der EM 2020 gegen englische Spieler, die den Elfmeter verschossen haben).
- **Blogbeiträge im Englischunterricht beantworten:** In einem Kommentar zu einem Blogbeitrag über Kinderfotos, bei dem ein dunkelhäutiges Kind zu sehen ist, werden rassistische Aussagen getätigt. Die Kinder antworten auf den Kommentar.

So antworten wir!



ÜBUNG
4

Material: Arbeitsblatt „So antworten wir!“ (S. 23)

Ziele

- Auf Nachrichten antworten, anstatt diese einfach zu ignorieren
- Wissen, wie man auf boshafte Kommentare antwortet, ohne dabei selbst gemein zu werden

Ablauf

Die Schüler:innen üben, kompetent auf unfreundliche Aussagen zu antworten, ohne dabei selbst den Konflikt zu befeuern.

Phase 1

Diskutieren Sie mit Ihren Schüler:innen folgende Frage „Wie kann ich auf einen Hasskommentar antworten, ohne selbst gemein zu werden?“ Nachdem Sie erklärt haben, welche Reaktionen okay sind und welche nicht, bearbeiten die Schüler:innen jeweils für sich ihre Arbeitsblätter und überlegen sich schlagfertige Antworten auf die Hasskommentare. Helfen Sie erst dann, wenn diese wirklich keine eigenen Ideen haben.



Tipp

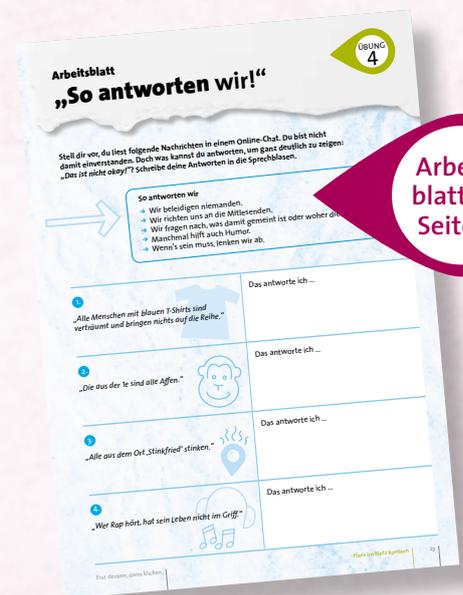
Zeigen Sie den Schüler:innen die Website www.schnellerkonter.at oder „Zivil.Courage.Online“-App des Mauthausen Komitee Österreich und erstellen Sie gemeinsam mit ihnen einen automatischen Konter!

Phase 2

Nun vergleichen die Schüler:innen ihre Antworten und besprechen gemeinsam, wie man auf provokante Nachrichten im Internet antworten kann.

Phase 3

Halten Sie die verschiedenen Strategien auf der Tafel oder einem Plakat fest.



Arbeitsblatt auf Seite 23

Lösungshinweis:

- 1. Das antworte ich:** *Interessant. Und ich dachte, Kleidung hat mehr mit Mode zu tun.*
- 2. Das antworte ich:** *Echt jetzt? Warum schreibst du das so allgemein?*
- 3. Das antworte ich:** *Echt? Und alle aus Großau sind groß? Oder alle aus Gänserndorf haben Gänse? Mhhh.*
- 4. Das antworte ich:** *Wie kommst du auf diese Idee? Musikgeschmack hat doch nichts damit zu tun, wie gut man sein Leben im Griff hat.*

„So antworten wir!“

Stell dir vor, du liest folgende Nachrichten in einem Online-Chat. Du bist nicht damit einverstanden. Doch was kannst du antworten, um ganz deutlich zu zeigen: „Das ist nicht okay!“. Schreibe deine Antworten in die Sprechblasen.



So antworten wir

- Wir beleidigen niemanden.
- Wir richten uns an die Mitlesenden.
- Wir fragen nach, was damit gemeint ist oder woher die Info kommt.
- Manchmal hilft auch Humor.
- Wenn's sein muss, lenken wir ab.

<p>1.</p> <p>„Alle Menschen mit blauen T-Shirts sind verträumt und bringen nichts auf die Reihe.“</p> 	<p>Das antworte ich ...</p>
<p>2.</p> <p>„Die aus der 1e sind alle Affen.“</p> 	<p>Das antworte ich ...</p>
<p>3.</p> <p>„Alle aus dem Ort ‚Stinkfried‘ stinken.“</p> 	<p>Das antworte ich ...</p>
<p>4.</p> <p>„Wer Rap hört, hat sein Leben nicht im Griff.“</p> 	<p>Das antworte ich ...</p>